

## Zweite Metallplatte für mehr Klacken

**Clogging – Zu einem Special treffen sich bei den „Hurricane Spinners“ weit mehr als 100 Teilnehmer aus der Republik**



Die satten Klackgeräusche beim Clogging rühren von speziellen Jingle-Taps her, wie sie Heike Böhm, Christine Teich und Stephanie Pohl (von links) von den Hurricane Spinners an den Sohlen tragen. Foto: Susanne Rapp

Rund 85 Tänzer und weit mehr als 100 Teilnehmer kamen am Samstag in die Turnhalle der Albrecht-Dürer-Schule zu einem „Clogging Special“, zu dem die Clogging Gruppe „Hurricane Spinners“ des TV Haßloch anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens eingeladen hatte.

Nicht auf, sondern vor der Bühne stehen die Tänzer unterschiedlichster Altersgruppen und lassen sich vom Instructor bei einem von vielen Workshops des Tages Choreografien

vorführen. Lautes Klacken vieler Fersen und Fußspitzen ist das dominierende Geräusch am Samstag in der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Schule.

### **Spezielle Jingle-Tapsdirekt aus den USA**

Das Geheimnis des aus dem Amerikanischen stammenden Stepptanzes sind die Jingle-Taps, die an Ferse und Fußspitze der Tanzschuhe befestigt sind. Sie bestehen nicht nur, wie beim normalen Stepptanz, aus einer fest angebrachten Metallplatte. Über der festen befindet sich eine zweite, lockere Metallplatte, mit der per Fußbewegung Geräusche entstehen, ohne dass der Boden berührt wird. Die speziellen Taps mit den beweglichen Metallplatten werden direkt aus den USA bezogen.

Vor zehn Jahren hatte sich Andrea Hannemann zur Instructorin (Trainerin) ausbilden lassen und schaffte es in kurzer Zeit, auch andere für das Clogging zu begeistern. Mit dem TV Haßloch war schnell ein Verein gefunden, dem sich die frischgebackene Clogging-Gruppe als Abteilung anschließen konnte. Seither wird über der Tennishalle des TV Haßloch regelmäßig gesteppt.

Acht bis zehn Frauen und Männer jeden Alters waren beim Start vor zehn Jahren dabei. Mittlerweile gehören rund 30 Mitglieder den Hurricane Spinners an. Wie beliebt dieser Tanzsport ist, zeigt sich schon daran, dass neben den Hurricane Spinners noch sechs weitere Gruppen rund um Rüsselsheim sich dem Clogging widmen. Die Gäste der Veranstaltung kamen anlässlich des kleinen Jubiläums aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet angereist. Auch befreundete Vereine aus Bremen, Emden und Schwäbisch Hall nahmen die weite Anfahrt auf sich.

Der Spaß steht im Vordergrund, erläutert Niels van Brouwershaven, der seit drei Jahren die Hurricane Spinners als Instructor betreut. Es gibt keine Wettbewerbe, dafür eine ganze Reihe Auftritte in Seniorenheimen, bei Firmenfeiern, beim Kultursommer und bei der Haßlocher Kerb. Ein Höhepunkt, so erinnert sich eine Tänzerin, sei der Auftritt beim Sportlerball vor einigen Jahren gewesen.

### **Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene**

Das Clogging Special am Samstag in der Dürerschule gliederte sich in verschiedene Abschnitte. Zunächst gab es unterschiedliche Workshops mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden für Anfänger und Fortgeschrittene. Dabei wurden acht Choreografien einstudiert. Nach einer Pause folgten verschiedene Gastauftritte befreundeter Vereine und eine Tanzeinlage der Hurricane Spinners als Gastgeber. Den Abschluss des Tages bot ein offener Tanz und gemütliches Beisammensein.

### **Probetraining und Information:**

Wer sich für das Clogging interessiert und es ausprobieren möchte, bekommt an zwei Tagen die Gelegenheit dazu: Am 23. und 30. April (jeweils Dienstag) von 18 bis 19 Uhr bieten die Hurricane Spinners ein Schnuppertraining im Gebäude des TV Haßloch (Mörfelder Straße 38) an. Voraussetzung für das Schnuppertraining sind Schuhe mit glatten Sohlen und Spaß am Tanzen. Weitere Informationen können bei Niels van Brouwershaven unter der Telefonnummer 0152 54079892 erfragt werden.